

# Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

trische Nebenuhr mit Stromwechselmechanismus, von Emil Schweizer, Uhrmacher, Basel. — Universalvorrichtung zum Bohren, von J. Leemann und L. Baumgartner, St. Gallen. — Automatischer Essenschieber-Regulator, von Jakob Meier, Heizer, Suhr. — Naphtamotor mit Heizvorrichtung, von Escher, Wyß u. Co., Zürich. — Korb-Kabine, von derselben. — Schnürung für Gummistrümpfe und Gummileibbinden, von Emil Hofmann, Gummivirkerei, Gigg.

### Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Das Masern oder Marmorieren von Holz, Papier u. s. w. wird von Carl Le Bret derart vorgenommen, daß die darnach zu behandelnden Gegenstände je nach ihrer Form über oder durch eine Schicht aus in Benzol oder dergleichen gelöstem Asphalt gezogen werden. Die Schicht schwimmt in einem Wasserbade auf einer Zwischenschicht aus Malvenwurzel- und Ulmenrindenextrakt und hat durch Rämmen oder sonstwie eine marmor- oder majerartige Vertheilung erhalten.

Um die aneinander stoßenden Enden von elektrischen Kabeln oder Leitungen zu verbinden, verfährt Sigmund Borgmann in New-York in der Weise, daß ein in seiner Längsrichtung verjüngt zulaufender Metallstreifen mit seinem breiteren Ende auf die Leitungsenden gelegt, mit diesen verlöthet und alsdann um die Verbindungsstelle herumgewickelt wird. Die einzelnen Lagen der Umwicklung werden gleichfalls mit einander verlöthet.

Zur Herstellung von Intarsien auf Hirnholzflächen wird in die eine von zwei verschiedenfarbigen Holzplatten ein Muster durch eine Patrizie und in die andere dasselbe Muster durch eine Matrize eingedrückt. Hiernach werden die so erhaltenen, entgegengesetzt ausgearbeiteten Musterflächen an- bzw. in einander geleimt. Die Doppelpatte wird dann durch einen Schnitt durch die ineinander liegenden Theile des Musters in zwei massive Intarsiaplatten zerlegt.

Die Elektrizität wird nun von G. A. Onden auch zum Imprägnieren von Holz in der Weise herangezogen, daß er dasselbe während der Behandlung mit Alkalien, Säuren oder säulniskwidrigen Mitteln dem Einflusse eines elektrischen Stromes unterwirft. Die zum Schneiden von Brettern und Fourniren bestimmten Hölzer werden in zwei abwechslungsweise zu beschickenden liegenden Kesseln, in welche die Hölzer auf Förderwagen eingefahren werden, mit Alkalien erhitzt. Diese Kessel werden an beiden Enden mit isolirt gelagerten Elektrodenplatten versehen, durch welche der Strom ein- und austritt.

Eine sinnreiche Vorrichtung zum Aufziehen hochhängender Uhren ist von Gotsbacher in Wien-Währing konstruirt worden. Diese Vorrichtung ist dadurch gekennzeichnet, daß der zum Aufziehen der Uhr dienende Schlüssel mit dem einen Kupplungsbügel eines Universalgelenkes verbunden ist, dessen zweiter Bügel an einer entsprechend langen Stange sitzt, durch deren Drehung der auf den Zapfen des Werkes gesteckte Uhrschlüssel in Umdrehung versetzt wird. Mittelfst einer drehbaren Griffhülse wird die Stange gehalten, während mit der anderen Hand dieselbe durch eine passende Kurbel gedreht wird.

### Sprechsaal.

Anstreichen der Wagenräder. In den amerikanischen Wagenfabriken werden die Räder stark gedörrt und dann erst mit dem Meifen beschlagen, so daß sie gar nicht mehr schwinden. Dann kommen die Räder in einen gußeisernen Trog mit dünner Oelfarbe. Ein kleines Glühfeuer erwärmt die Farbe auf 90 Grad. Das Rad wird im Troge mehrmals umgedreht, so daß die heiße Farbe in die feinsten Ritzen und tief ins Holz dringt und den Speichen nach herab auf die Nabe rinnt. Aus dem Troge kommen die Räder in einen Wärmeschrank von hoher Temperatur, und wenn sich nach dem Trocknen Ritzen zeigen, nochmals in den Farbtrog

und Wärmekasten. Es ist begreiflich, daß so behandelte Räder viel dauerhafter sind und noch weniger Arbeit verursachen, als die mit Pinsel kalt angestrichenen. C.

### Fragen.

**240.** Würde gerne die Lieferung eines Spezialartikels übernehmen, eines Artikels, wo alle 14 Tage ein gewisses Quantum geliefert werden könnte; bin mit Maschinen gut eingerichtet und erlaube betreffende Abnehmer und Besteller um Offerten. Bin auch Käufer von Holz zu Kehlbogen, zirka 20 Stück. C. Dolber, mech. Wagnerei, Oberuzwil.

**241.** Wer ist Käufer von trockenen, tannenen Brettern, prima Qualität, Dimensionen von 5, 6, 7, 10''' Dicke, zu billigen Preisen?

**242.** Wer kauft 4 Bäume Papelnbretter von 10''' Dicke?

**243.** Wer ist Käufer von dünnen Eichenbrettern von 10 und 15''' Dicke?

**244.** Wer liefert Metallziffern für Militärfäpfi? Gesl. Muster mit Preisangabe an die Eisenhandlung Emil Bachmann in Chaux-de-Fonds.

**245.** Welcher Firmamaler und Schriftenzeichner würde mit einem andern Maler in geschäftlichen Verkehr treten?

**246.** Die Firma Karl Weberle, Hauspengler, Zürich, offerirt wasserfesten Stoff mit einem Anstrich für Dachbedeckungen. Ist dieser Stoff auch für Chaisenverdecke, wie breit, wie theuer der Meter? Bitte um ein Muster sobald als möglich. NB. Ist dieser Anstrich schwarz? Melliger-Brun, Marbach, Kts. Luzern.

**247.** Welche Firmen liefern am billigsten Holzmittwaaren aller Art, darunter zirka 2400 Meter Bretter, von 18—20 Centimeter Breite und 27—30 Millimeter Dicke?

**248.** Woher kann man Papiermachefabrikate, z. B. feste Seife, beziehen?

**249.** Woher kann man Sensen prima Qualität von der Fabrik beziehen?

### Antworten.

Auf Frage **225.** Von allen bis jetzt gelieferten Eisenhärtepulvern kann man das Beste (unter Garantie) beziehen bei E. Lumper, Feilenhauer und Härtepulverfabrikant in Wyl, Kt. St. Gallen, Lieferant der eidgen. Waffenfabrik, der Maschinenfabrik Frauenfeld, der Nordostbahn-Reparaturwerkstätte Zürich u.

Auf Frage **227.** Offerte von Joh. Schmid, Holzhandlung in Sempach, Kt. Luzern, ist ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **221.** R. Zellweger, Zimmermeister in Trogen, kann Ihnen mit solchem Rohr dienen.

Auf Frage **224.** wünsche in Korrespondenz zu treten oder erbitte mir Adresse. Joh. Weber, Mechaniker, Wald, Kt. Zürich.

Auf Frage **214.** Betreffend den fraglichen Trottbäum wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und den Verkaufspreis zu vernehmen. R. Rohr, Schreiner, in Lenzburg.

Auf Frage **215.** Ich habe ein sehr schönes Schwungrad von 210 Meter Durchmesser mit Welle von 40 Millimeter Dicke, 55 Centimeter Länge, im Gewichte von zirka 100 Kilo, zum Preis von 28 Fr. Dazu könnte noch ein dreitheiliger Konus für Riemengetrieb, 75 Centimeter bis 1 Meter Durchmesser, sehr billig gegeben werden. B. Sigg, mech. Werkstätte, Döfingen.

Auf Frage **218.** B. Sigg, mech. Werkstätte, Döfingen, liefert Güllenabfahnen mit Saucheverteiler in drei Größen von 4—6 Fr. der Stück.

Auf Frage **201.** Holzhandlung Locher in Tettnang bei Friedrichshafen. — Raimund Kinkelin in Lindau.

Auf Frage **238.** theile Ihnen mit, daß ich solche Kühl-Apparate verfertige. Referenzen von den größten Brauereien der Schweiz stehen zu Diensten. U. Sturzenegger in Rorschach.

Auf Frage **238.** Wenden Sie sich an die Spezialfabrik für Bierbrauerei-Einrichtungen von A. Ziemann in Stuttgart-Feuerbach (Württemberg).

Auf Frage **229.** Halte immer französische und belgische Dachschiefern im Vorrath. Franz Miggli, Schieferdecker, Olten.

Auf Frage **229.** Stephan Landsrath Schieferhandlung in Basel hält Lager in allen Sorten Dachschiefern.

Auf Frage **227.** Gefäumte und gefalzte Bretter in 14, 18, 27, 32, 35, 40 Millimeter Dicke und jeder wünschbaren Breite, genau parallel geschnitten, liefert roh oder von den Maschinen nach Angabe bearbeitet, zu Tagespreisen C. Gouvern, Buchs, Kts. St. Gallen.

Auf Frage **228.** Messingene Buchstaben, Monogramme und Wappen für Ihre Zwecke fertigt in jeder beliebigen Art das Atelier für Blauegravure, Schablonen (Firmen und Zeichen) und alle Arten Buchdrucker-Clisés, von Hämig, Bern (Mattenhof 59).

Auf Frage **235.** Die Anlage bietet keine Schwierigkeit, wenn der jetzige Hofbrunnen resp. dessen Auslaufrohren der höchste Punkt ist, so daß zum höchsten Auslaufhahnen der Theilleitung noch hinlänglich Gefälle vorhanden; die 5 Cm. weite Zuleitung genug Wasser zu liefern vermag; wenn gleichzeitig die meisten Hahnen der Theilleitung geöffnet sind. Wäre nicht hinlänglich Wasser da, so würden sich die entleerten Leitungen theilweise mit Luft füllen und durch Blasen Störungen im Wasserlaufe machen. Die Theil-

leitungen sollen je nach ihrer Länge und kleinerm Gefälle mit desto weitem Röhren erstellt und wenigstens 70 Cm. tief in den Boden gelegt werden und da wo sie im Freien zu den Hahnen aufbiegen, etwas von der Mauer entfernt sein, damit sie gegen Frost gut eingewickelt werden können, was bei Leitungen, in denen das Wasser über Nacht stille steht, nicht übersehen werden darf. B.

Auf Frage **234**. Renaissance-Eisengeländer erhältlich bei Hans Stidelberger, Eisenbauwerkstätte, Basel.

Auf Frage **215**. Robert Husschmid in Genf verkauft verschiedene Schwungräder von 1—3 Meter Durchmesser à 15 bis 30 Fr. per 100 Kilo Bahnhof Genf.

Auf Frage **238** theile ich Ihnen mit, daß ich mit ausgezeichneten Bierkühlapparaten dienen kann. Karl Helbling, mechanische Werkstätte, Goldbach bei Rorschach.

Auf Frage **216**. Ich erlaube mir, mitzutheilen, daß ich solche Defen erstelle. Heizen kann man dieselben mit was man will: Kohlen, Koks oder Holz. Was ein solcher Ofen kostet, kommt Alles auf den Platz und das Material an. Wünsche daher mit Fragesteller in Verbindung zu treten betreffend näherer Auskunft. N. Heufft, Backofenbauer, Zürich.

Auf Frage **197** kann ich aus eigener Erfahrung Jedem, der Treibriemen bedarf, hauptsächlich für schnelllaufende Wellen und an der Arbeitswelle mit kleinem Rollendurchmesser, die sogenannten Balata-Riemen bestens empfehlen. Es gibt bis heute keine so guten Riemen. Ich habe diese Riemen seit zirka zwei Jahren im Betriebe in der mechanischen Spulendreherei, für Fräsen, Spulendrehbänke, Blodmaschinen zc., welche sehr schnell laufen und stark forciert werden. Wo der beste englische (geleimte Lederrriemen) nicht lange gehalten hat, halten sich diese Riemen ausgezeichnet, jahrelang, ohne irgendwelche Reparatur, wenn sie endlos gemacht werden, was an Ort und Stelle nach einer besonderen Methode gemacht werden kann, oder auch so nach genauer Längenangabe bezogen werden können. Diese Riemen, endlos gefittet, laufen schmergerade, ohne Geräusch und Schlagen, müssen auch nicht geschmiert werden; es hat die Wärme oder Feuchtigkeit keinen Einfluß auf sie und sie strecken sich nicht wie Lederrriemen und sind auch noch billiger als letztere. Wie oben bemerkt, finde ich, daß das der beste Treibriemen ist, der bis heute existirt. Ich beziehe denselben von Herrn Hünerwadel u. Co. in Horgen.

J. Studer, Mechaniker, Wittnau (Aargau).

## Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserem Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Brückenbau.** Eröffne hiemit freie Konkurrenz über die Erstellung einer eisernen Brücke sammt Widerlager aus Beton. Die Brücke erhält eine Spannweite von 10 Metern (vom Hause über Zona zur Landstraße), eine Breite von 3,58 Meter und eine Tragkraft von 1 Wagen mit 7 Tonnen. Die Widerlager, Flügel zc. erhalten circa 35 Kubikmeter und der Fundamentaushub circa 55 Kubikmtr. Plan und Bauvorschrift liegen bei Jb. Peter, mechanische Holzdreherei in Thal bei Wald, Kts. Zürich, und nimmt derselbe gerne Offerten entgegen bis spätestens den 12. Mai.

**Schulhausbau Uznach.** Ueber die Erd-, Maurer-, Stein-, hauer- und Zimmerarbeiten (inklusive Bedachung), sowie dazu gehörenden Eisenlieferungen wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß, Baubeschrieb und Affordbedingungen können bei Hrn. Architekt Huter in Uznach eingesehen werden. Gesamt-offerten für Uebernahme obiger Arbeiten sind bis zum 12. Mai l. J. verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. M. Schubiger einzugeben.

**Bachkorrektur.** Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über die Ausführung der Rubschbach-Korrektur in Horgen, umfassend folgende Arbeiten: Erdarbeit 550 Kubikm., Betonkanal, 232 Meter, Mauerwerk ca. 60 Kubikmeter, Pflasterung ca. 30 Quadratmeter. Plan, Bauvorschriften und allgemeine Bedingungen liegen in der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht auf, wo auch Formulare für die Offerten bezogen werden können. Tüchtige Cement-Bauunternehmer wollen ihre Eingaben bis spätestens den 8. Mai verschlossen unter der Aufschrift „Rubschbach-Korrektur“ Herrn Straßenpräsidenten Wild in Horgen einreichen.

**Für theilweise Verlegung der Staatsstraße beim Bahnhof Rorschach** ist die Erstellung von 2000 Quadratmeter Steinbett sammt Befestigung, 400 Quadratmeter Pflasterung und 140 Meter Granitrandsteinen zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningénieur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis 2. Mai Morgens einzureichen sind.

**Für Erstellung eines neuen Aufnahmegebäudes** der V. S. B. in Rorschach sind zu vergeben: Erdarbeit, veranschlagt zu Fr. 1300, Maurer- und Steinhauerarbeit Fr. 62,600, Zimmerarbeit 15,000, Gypferarbeit Fr. 1800, Flachnerarbeit Fr. 4500, Schmiedarbeit Fr. 600, zusammen Fr. 85,800. Pläne und Vorschriften können beim Bahningénieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Angebote verschlossen bis zum 6. Mai Abends einzureichen sind.

**Die Käseereigeellschaft in Wifflißburg** schreibt hiemit die Erstellung eines neuen Käseereigegebäudes zur Uebernahme aus. Zur Ausschreibung gelangen: A. Die Uebernahme des ganzen Baues; B. oder die Uebernahme jedes einzelnen nachfolgenden Theiles: 1. Grabungen und Maurerarbeiten; 2. die Zimmerarbeiten; 3. die Schreinerarbeiten; 4. die Schlosserarbeiten; 5. die Gypfer- und Malerarbeiten; 6. die Spenglerarbeiten. Eingaben müssen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn G. Frommel in Wifflißburg, bis zum 8. Mai, Abends 6 Uhr, übergeben sein. Pläne, Devis, Pflichtenheft und Eingabeschema können im Bureau des Herrn Notar Fornerod in Wifflißburg eingesehen werden.

**Ueber die Erstellung eines zirka 60 Meter langen eisernen Geländers** auf die Sockeleinfriedigung beim Armenhaus Wohlen (Aargau) wird Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft ertheilt die Gemeinderathskanzlei. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Armenhausgarten“ bis zum 10. Mai dem Gemeinderath einzureichen.

**Brückenbau.** Der Bau einer neuen Brücke über die Surb bei den obern Wiesen zu Lengnau (Aargau) wird hiemit zur Vergütung ausgeschrieben. Plan und Bauvorschriften sind bei Herrn Gemeindebeamten Joh. Fejer einzusehen und sind dazugehörige Uebernahmeangebote bis zum 8. Mai einzureichen.

**Strassenstützmauer.** Es wird Konkurrenz eröffnet: 1. über die Erstellung einer Strassenstützmauer von 27 Meter Länge und 1 Meter Höhe und einer Strassencoulisse aus Cementröhren an der Landstraße A zu Mägenwyl; 2. eines eisernen Geländers auf diese Stützmauer. Die Bauverträge mit Bauvorschriften sind beim Ingenieur des II. Kreises in Baden zur Einsichtnahme aufgelegt. Uebernahmeofferten sind bis zum 2. Mai der Baudirektion in Aarau einzureichen.

**Ausbaggerung eines Schiffahrtkanals** auf dem Seegebiet bei Münstertingen (zirka 5000 Kubikmeter). Bedingungen und Beschrieb sind bei der Spitalverwaltung Münstertingen und dem Strassen- und Baudepartement in Frauenfeld einzusehen, an welchem letzteres Uebernahmeofferten bis 1. Mai einzuliefern sind.

**Stützmauer an der Staatsstraße im Martinstobel.** Voranschlag rund Fr. 4000. Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen im Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Stützmauer Martinstobel“ bis spätestens den 5. Mai beim Baudepartement St. Gallen einzureichen.

**Schulbänke.** Die Sekundarschulpflege Wyla eröffnet hiemit Konkurrenz über Anschaffung von zirka 12 Schulbänken (Zweiplätze). Offerten mit Zeichnung, Beschreibung und Preisangabe sind bis zum 10. Mai an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Schneebeli, einzureichen.

**Eröffnung einer Ideenkonkurrenz** zur Erlangung von Plänen für ein Schulhaus und eine Turnhalle in Bremgarten, Kt. Aargau. Preisrichter sind die Herren Prof. F. Bluntchli in Zürich, D. Dorer, Architekt in Baden, H. Rees, Kantonsbaumeister in Basel. Drei Preise im Gesamtbetrag von Fr. 2000. Endtermin für Einlieferung der Entwürfe 15. Juni 1892. Bauprogramm und übrige Angaben sind auf der Gemeinderathskanzlei zu beziehen.

**Dammestirte und glatte Phantasiestoffe,** sowie bedruckte Mousselin de laines, in weiß, crème, hell und dunkelfarbig in reichhaltigen Sortimenten, passend zu eleganten Festtags- und Gesellschafts-Costumes für Damen und Kinder **per Meter à Fr. 1. 45, per Elle à 85 Cts.** versendet in Rein-Wollenen Qualitäten Meter- und Kobenweise direkt ins Haus Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie unsere sämmtlichen schwarzen und farbigen Damen- und Herrenstoffe umgehend franko. Neueste Modebilder gratis.

**Zu und unter Selbstkostenpreisen** liquidiren behufs Platzgewinnung für die Hochsommer-Lager unsere sämmtlichen neuesten Frühling-Stoffe von den feinsten bis zu den billigsten und versenden jedes Längenmaß an Private. — Muster umgehend gratis. P. S. Günstige Gelegenheit für Gesellschaften, Zn- Dettinger u. Co., Zürich Institute, Vereine und Erstes Schw. Versandthaus. jede Familie.